

Kraft der Musik überwindet Differenzen

Dokumentarfilm über das West-Östliche-Divan-Orchester

Musik als Bindeglied zwischen Menschen aus traditionell verfeindeten Kulturen: Dass solch ein Vorhaben gelingen kann, beweist seit 1999 das West-Östliche-Divan-Orchester. Das von dem israelischen Dirigenten Daniel Barenboim und dem palästinensischen Literaturwissenschaftler Edward Said gegründete Projekt wird beim nächsten Diwan der Kinderhilfe Bethlehem am 7. Februar im Mittelpunkt stehen. Einblicke in die Arbeit des Orchesters, in dem unter anderem junge Israelis und Palästinenser Seite an Seite musizieren, wird der Dokumentarfilm «The Ramallah Concert – Knowledge Is The Beginning» von Paul Smaczny geben.



Paul Smaczny hat über das West-Östliche-Divan-Orchester und dessen Konzert in Ramallah einen informativen, faszinierenden und aufwühlenden Dokumentarfilm gedreht. Dieser gibt – je nach aktueller Situation und persönlicher Befindlichkeit – Anlass zur Hoffnung, stimmt aber gleichzeitig auch traurig und nachdenklich.

Der Film zeigt, dass die unter den Künstlern geknüpften kulturellen Kontakte eine wichtige Rolle bei der Überwindung politischer und kultureller Differenzen zwischen den im Workshop vertretenen Ländern spielen könnten. Diese Hoffnung setzen auch die Gründer Daniel Barenboim und Edward Said in das Projekt. Und so trat am Schluss des ersten Konzertes in Ramallah am 22. August 2005 ein sichtlich aufgewühlter Barenboim vor das Podium und sagte: «Wir glauben fest, dass die Schicksale dieser beiden Völker, Israel und Palästina, unlösbar miteinander verknüpft sind. Entweder wir bringen uns alle gegenseitig um, oder wir teilen, was wir zu teilen haben. Das ist die Botschaft, die wir hier vermitteln wollen.» Im Anschluss an den Film besteht die Gelegenheit zu einem Gespräch mit dem Medienpädagogen Hanspeter Stalder.

Donnerstag, 7. Februar 2008, 19.00 Uhr

Kinderhilfe Bethlehem, Winkelriedstrasse 36, 6003 Luzern

Tel. 041 429 00 00 – info@khb.ch - www.kinderhilfe-bethlehem.ch